



Satzungs- und Verordnungsblatt

der Stadt Memmingen SVBI

Amtsblatt für die Stadt Memmingen

Herausgeber und Druck
Stadt Memmingen
Marktplatz 1
87700 Memmingen

Nr. 6

Memmingen, 19. März 1999

41. Jahrgang

Datum

Inhalt

Seite

17.03.1999

Bekanntmachung der Stadt Memmingen über die Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Gemarkung Steinheim (Planungsgebiet S 1) und über die Berichtigungen des Flächennutzungsplanes nach dem Maßnahmegesetz zum Baugesetzbuch

58

Nachfolgende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht:

Bekanntmachung
der Stadt Memmingen
über die Genehmigung der Änderung des
Flächennutzungsplanes im Bereich der Gemarkung
Steinheim (Planungsgebiet S 1)
und über die Berichtigungen des Flächennutzungsplanes
nach dem Maßnahmegesetz zum Baugesetzbuch

Vom 17. März 1998

1. Der vom Stadtrat am 16. Dezember 1994 und 29. Juni 1998 beschlossenen Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Gemarkung Steinheim (Planungsgebiet S1) wurde mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 22. Februar 1999 Nr. 420-4621/104.9 die Genehmigung erteilt.
2. Die Flächennutzungsplanänderung wird gemäß § 6 Abs. 5 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl I S. 2141 ber. 1998 S. 137) mit dem Tage der Bekanntmachung im Satzungs- und Verordnungsblatt der Stadt Memmingen wirksam.
3. Der Flächennutzungsänderungsplan, bestehend aus der Planzeichnung mit Textteil vom 20. Mai 1998, wurde am 16. März 1999 ausgefertigt. Ihm ist der am 16. März 1999 ausgefertigte Erläuterungsbericht beigegeben.
4. Der Flächennutzungsänderungsplan kann ab 19. März 1999 bei der Stadt Memmingen -Stadtplanungsamt-, Schlossergasse 1, Verwaltungsgebäude Welfenhaus, III. Stock, Zimmer 311 während den allgemeinen Dienststunden von jedermann eingesehen und es kann über den Inhalt Auskunft verlangt werden.
5. Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen nach § 215 Abs. 1 BauGB hingewiesen.

Danach sind unbeachtlich

a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres und

b) Mängel der Abwägung, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren

seit Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der Stadt Memmingen geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

6. Der Flächennutzungsplan wurde gemäß § 1 Abs. 2 Satz 3 Maßnahmegesetz zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. April 1993 (BGBl I S. 622) durch den Erlaß folgender Bebauungspläne, die der Deckung eines dringenden Wohnbedarfs im Sinne vom § 1 Abs. 2 Satz 1 BauGB-MaßnG dienen, im Wege der Berichtigung angepaßt:

- 1) „Schmidle Berg-Ost“ Planungsgebiet E 8
(Bekanntmachung vom 30. November 1993, SVBI S. 212),
- 2) „Volkratshofer Feld“ Planungsgebiet V 4
(Bekanntmachung vom 26. Juli 1994, SVBI S. 132),
- 3) „Unter der Halden“ Planungsgebiet V 5
(Bekanntmachung vom 03. Mai 1995, SVBI S. 50, ber. S. 65),
- 4) „Eisenburger Mahd“ Planungsgebiet A 30
(Bekanntmachung vom 19. September 1996, SVBI S. 120),
- 5) „Schloßbauernfeldweg Ost“ Planungsgebiet E 9
(Bekanntmachung vom 19. September 1996, SVBI S. 122).

Memmingen, 17. März 1999
STADT MEMMINGEN
Dr. Holzinger
Oberbürgermeister

SVBI 1999 S. 58